



Edit

Papier für neue Texte

Inhaltsübersicht

5	Pressestimmen
6	Inhalte
7	Veranstaltungen
8	Zielgruppe
9	Kooperationspartner
7	Technische Daten
6	Anzeigenformate und -preise
7	Termine
8	Kontakt
9	Allgemeine Geschäftsbedingungen????

Edit

Pressestimmen

Edit fand in vielen wichtigen Pressemedien Beachtung, unter anderem in regionalen und überregionalen Zeitungen wie der Süddeutschen Zeitung, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der ZEIT, aber auch in englischsprachigen Online-Medien wie It's nice that. 2002 wurde Edit mit dem Calwer Hermann-Hesse-Preis ausgezeichnet, nebst Laudatio des Literaturkritikers Denis Scheck, der die Edit nicht nur als Entdeckerzeitschrift, sondern auch als eines der spannendsten Foren für Literaturkritik und Essayistik rühmte.

„In Leipzig erscheint seit 1993 eine ganz hervorragende Literaturzeitschrift: Edit – Papier für neue Texte heißt sie.“
– Bayerischer Rundfunk

„Superliteraturzeitschrift“
– Jan Drees

„Von der redaktionellen Auswahl der Texte über die Typografie bis zur Auswahl des Papiers merkt man, dass hier höchste Professionalität und ebenso hoher Anspruch im Spiel sind. Eigentlich unglaublich, aber die neue Edit riecht sogar besonders gut. So viel Perfektion ist fast unheimlich, vor allem aber ist sie eine große Freude.“
– Jana Volkmann, Buchkultur

„Manchmal agiert man glücklos und verpasst selbst den letzten Bummelzug, dann wieder gelingt alles, als wäre man mit der Magie im Bunde. So eine Zeit erlebt gegenwärtig die Leipziger Edit [...] Kein Zweifel: Edit wurde von der Muse geküsst.“
– Andreas Heckmann, Am Erker Zeitschriftenschau 65

Inhalte

Edit ist eine deutschsprachige Literaturzeitschrift, die sich seit ihrer Gründung 1993 als eines der wichtigsten Magazine für zeitgenössische Literatur etabliert hat. Dreimal im Jahr lassen sich in ihr literarische Entdeckungen machen. Namen oder Kategorien sind dabei weniger wichtig als der individuelle Umgang mit den bewährten Möglichkeiten oder den Grenzen von Literatur – sollte es die geben.

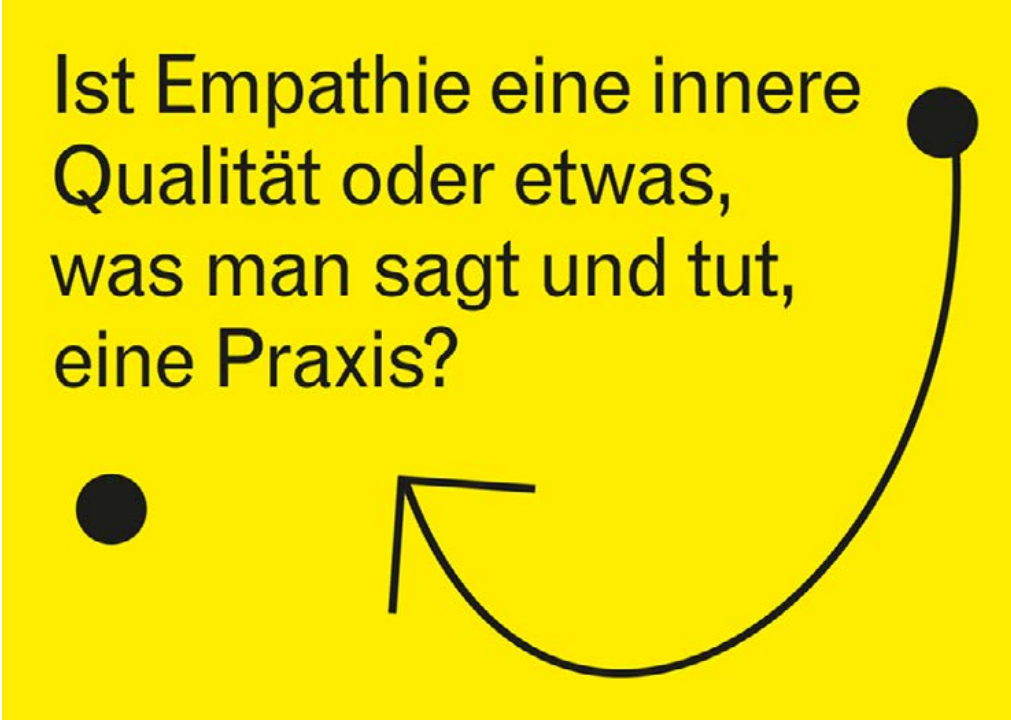
Edit setzt sich, neben deutschsprachiger Lyrik und Prosa, auch für dramatische Formen, Erstübersetzungen und insbesondere für literarische Essays ein. 2012 wurde erstmals der Edit Essaypreis ausgeschrieben, der seitdem jährlich in Kooperation mit Bayern 2 und der Unterstützung beispielsweise von Der Freitag, Suhrkamp Verlag und den Machern der innovativen Schreib-App Ulysses vergeben wird. Der wechselnden Jury gehörten, unter anderen, namhafte Vertreter deutscher Verlage, wie Jo Lendle vom Hanser Verlag, Literaturagentin

Elisabeth Ruge, Kulturjournalistin Barbara Schäfer sowie die Autorinnen Judith Schalansky und Monika Rinck an.

Edit steht auch für die visuelle Erfahrung von Literatur. Neben Literaten zeigt das Magazin auch junge künstlerische Arbeiten, die einen spannenden Dialog mit den Texten eingehen und den Leser ganz unmittelbar ansprechen. Mit der Gestaltung, wie mit den Inhalten, sucht Edit nach neuen Formen, welche die LeserInnen sowohl ansprechen, als auch herausfordern. Ab Edit 71 gestaltet Pandan, ein junges Grafikdesign-Studio aus Berlin, die Zeitschrift.

Veranstaltungen

Nicht zuletzt steht Edit für das gesprochene Wort. Allein oder in Kooperation präsentiert Edit zahlreiche Literaturveranstaltungen und Lesungen für ein stetig wachsendes Publikum, das sich über junge Autoren aus Deutschland aber auch Bestsellerautorinnen aus dem Ausland wie Leslie Jamison und Lauren Groff freuen kann.



Ist Empathie eine innere Qualität oder etwas, was man sagt und tut, eine Praxis?

Einladungskarte für eine Lesung mit der Bestsellerautorin Leslie Jamison

Edit

Zielgruppe

Edit

Kooperationspartner

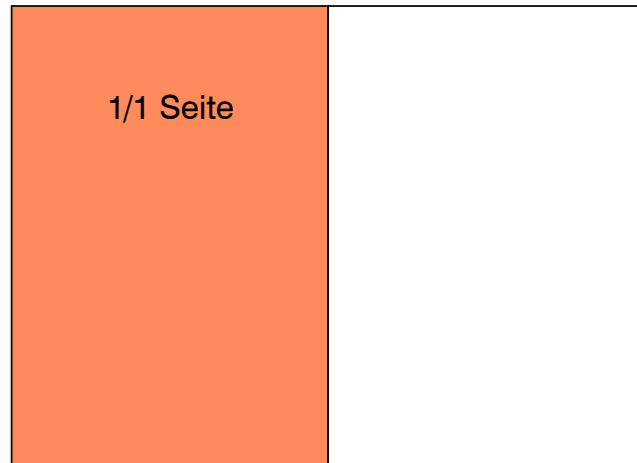
Technische Daten

Edit erscheint

- mit einer Auflage von 1.800 Exemplaren
- zum Preis von 5 Euro je Ausgabe
- auf 128 Seiten
- im Format 155 x 225 mm
- in richtungsweisender Gestaltung und qualitätsbewusstem Druck

Edit hat mit 800 Abonnenten eine treue Leserschaft. Neue Leser können Edit im Bahnhofsbuchhandel, in ausgewählten Magazineläden und in zahlreichen Buchhandlungen in Berlin, Frankfurt am Main, Freiburg, Hamburg, Köln, Leipzig, Mainz, Nürnberg, Tübingen und Wien entdecken. Edit ist jährlich auf deutschen und europäischen Literaturfestivals vertreten sowie auf den großen Buchmessen in Frankfurt und Leipzig.

Anzeigenformate und -preise



- 1/1 Seite
- 155 × 225 mm
- Hochformat

Preise:

- 1/1 Seite s/w 400 €
- 1/1 Seite cmyk 500 €
- U4 ??? €
- U3 ??? €

Rabatte:

??

z.B. bei längerfristiger Buchung -drei Anzeigen
in drei Ausgaben

Druckunterlagen:

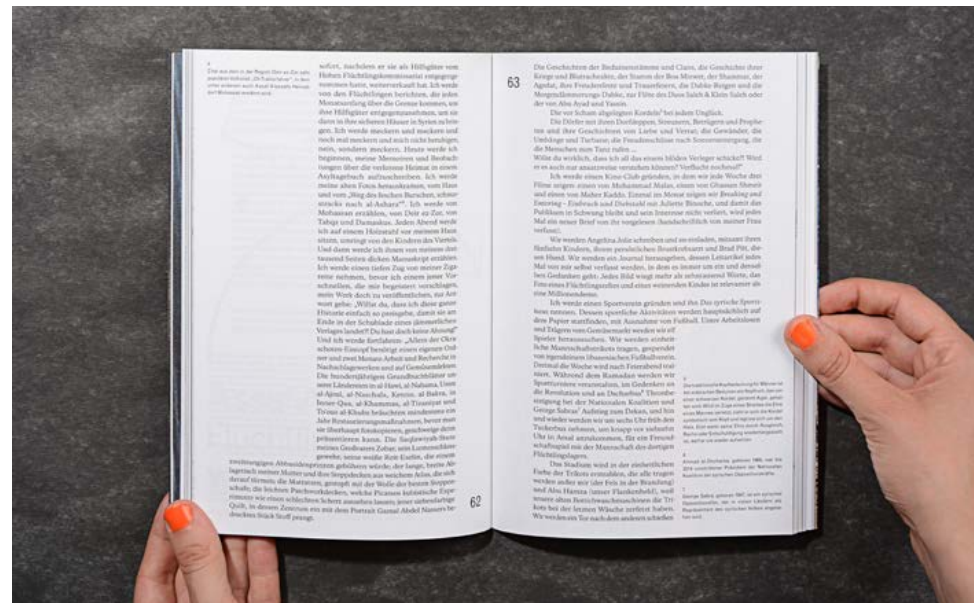
- Dateien im PDF-/X-3-Standard
- 3 mm Beschnittzugabe
- Einbettung aller Schriften (als Pfade) und Bilder
- Bildauflösung mindestens 300 dpi
- Farbbilder im CMYK-Modus, keine Sonderfarben
- Datentransfer digital per E-Mail oder Downloadlink

Edit

Termine

Anzeigenschluss:	28.11.2016
Druckdatenlieferung:	2.12.2016
Erscheinungstermin:	17.12.2016

Edit



Mediadaten

Kontakt

Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt
Kontakt

Herausgeber ist der gemeinnützige Literaturverein Edit e.V., der am 4. November 1993 in Leipzig gegründet wurde und sich seither der Förderung junger, deutschsprachiger Literatur widmet. Der Literaturverein wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturamt der Stadt Leipzig und dem Kuratorium Haus des Buches e.V.